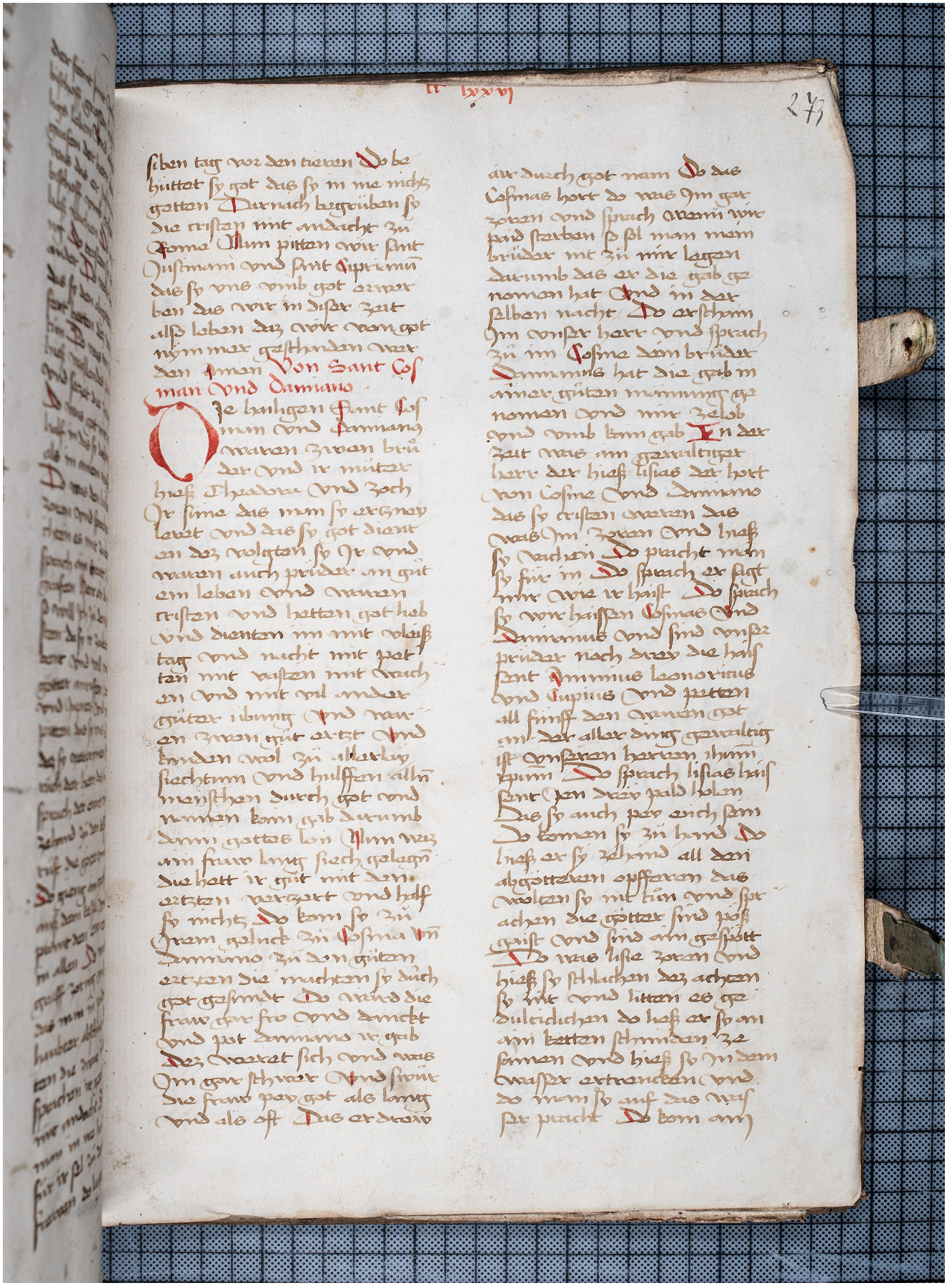
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



siben tag vor den tieren Do be
hutet sy got das sy in me nicht
gatten Darnach begruben sy
die cristen mit andacht zu
Rome Allen pitten wir sant
Justinam und sant Cipriamen
das sy uns umb got erwer
ben das wir in disser zeit
also leben dz wir von got
nym mer gesthenden wer
den Amen Von Sant Cos
man und damiano

Die heiligen sant Cos
man und damiano
waren zwen brü
der und ir mutter
hies Theodora und zoch
ir sine die man sy erczney
lert und das sy got dient
en dz volgten sy ir und
waren auch priester an gut
em leben und waren
cristen und hetten got lieb
und dienten im mit vleis
tag und nacht mit got
tan mit vasten mit gebet
en und mit vil ander
gütter übung Und wan
an zwen gut artzt Und
funden wol zu allerley
siechtum und hulffen allen
menschen durch got und
namen kain gab darumb
denn gottes lon Allen naz
arn frawe lang siech gelegen
die hett ir gut mit den
artzten vertzert und half
sy nichts Do kam sy zu
ihren gelauben zu Cosmas un
damiano zu den gutten
artzten die machten sy duch
got gesunt Do fand die
frawe ihre frey und danckt
und got damiano und gab
der Do erczurnet sich und was
im gar swer Und swur
die frawe bey got als lang
und als oft Das er dewr
er durch got nam Do das
Cosmas hort do was im gar
zorn und sprach Adam wir
sind sterben sy sol man nem
brüder mit zu mir legen
darumb das er die gab ge
nomen hat Und in der
selben nacht Do erschain
im engel herr und sprach
zu im Cosme dem brüder
Damiano hat die gab in
einer gütten meinung ge
nomen und wir zelob
und umb kain gab In der
zeit was ein gewaltiger
herr der hies Lisias der hort
von Cosme und Damiano
das sy cristen weren das
was im zorn und liess
sy rachen Do prucht man
sy für in Do sprach er sagt
mir wie ir haist Do sprach
sy wir haissen Cosmas und
Damianus und sind enpfe
pruder nach dem die hail
gen Hermus Leontius
und Lupius und betten
all sinnt den waren got
an dar aller ding gewaltig
ist Do sprach Lisias hin
gen Jen dem wald holen
Die sy auch pey ainem sein
Do komen sy zu hand Do
liess er sy zehend all den
abgöttern opfferen die
wolten sy nit tün und sur
achen die götter sind gros
geist und sind ain gespött
Do was Lisie zorn und
hies sy stinchen dz achten
sy tet und litten es ge
dulticlichen do hies er sy an
ain katten stainen ze
binden und hies sy in dem
wasser ertrenckten und
do man sy auf das ufer
pracht Do kam ain